



UniSolar e.V.
Bernhard-Göring-Str. 59
04107 Leipzig
Tel. 0341-2276502
presse@unisolar-leipzig.de
www.unisolar-leipzig.de

UniSolar Leipzig erhält Deutschen Studentenwerkspreis: „Studentische Solarprojekte und Studentenwerke sind ideale Partner“

BERLIN / LEIPZIG, 27. November 2008 – Unter dem Motto „Hoch die Helden des Hochschul-Alltags!“ wurde in Berlin der 3. Studentenwerkspreis für besonderes soziales Engagement verliehen – unter anderem an das studentische Solarprojekt UniSolar Leipzig. „Wir freuen uns sehr, dass die Jury ein Projekt als soziales Engagement anerkennt, das sonst häufig als rein ökologisch oder gar ökonomisch gilt. Dabei geht eine studentische Beteiligung an Solaranlagen deutlich über umweltfreundliche Stromerzeugung hinaus: Ökologie und lokaler Klimaschutz an der Hochschule gehören genauso zu unseren Zielen, wie eine Demokratisierung der Stromerzeugung“, betont Ferdinand Dürr, einer beiden Preisträger von UniSolar Leipzig.

Das Projekt UniSolar Leipzig hatte im Mai 2007 eine 30 kW-Photovoltaikanlage auf einem Dach der Universität Leipzig in Betrieb genommen. Das Besondere daran: Die Anlage gehört zur einen Hälfte dem Leipziger Studentenwerk und zur anderen Hälfte den Studierenden. „Gemeinsam mit dem Studentenwerk wollten wir die Studierenden und Angehörigen der Hochschule von der Idee erneuerbarer Energien begeistern und ihnen die Möglichkeit geben, sich persönlich für den Schutz des Klimas einzusetzen. Weil mit Solarstrom aber auch Geld verdient werden kann, sollten die Studierenden nicht einfach spenden, sondern auch etwas davon haben. Das Studentenwerk gibt das Geld jetzt innerhalb von zehn Jahren zurück und zahlt vier Prozent Zinsen auf die Einlagen – aber der Ertrag ist eigentlich, dass wir rund 500 Tonnen Kohlendioxid vermeiden“, beschreibt Florian Miller von UniSolar Leipzig das Projekt.

Eine Idee, die Nachahmer findet: Das Projekt wurde in Leipzig so erfolgreich umgesetzt – anstatt der benötigten 75.000 Euro kamen in rund acht Wochen fast 170.000 Euro zusammen –, dass es inzwischen fast bundesweit angewendet wird. Knapp 20 studentische Solargruppen aus ganz Deutschland bringt das UniSolar Netzwerk zusammen, das Anfang 2008 gegründet wurde. Außer in Leipzig ist aber nur in einem zweiten Fall eine Kooperation mit dem Studentenwerk gelungen. In anderen Städten, etwa in Berlin, mussten die Studierenden ihre Solaranlage stattdessen zusammen mit privaten Firmen bauen.

Ein Umstand, der bei Ferdinand Dürr Unverständnis hervorruft: „Die Kooperation mit dem Studentenwerk ist eigentlich ideal: Das Studentenwerk erweitert sein Portfolio

an Dienstleistungen für Studierende und bietet ökologische Stromerzeugung an. Die kostendeckende Vergütung von Solarstrom stellt sicher, dass das Studentenwerk nichts draufzahlen muss. Die Preisverleihung unterstreicht: Studentische Solarprojekte und Studentenwerke sind die idealen Partner!“

Ein Gedanke, der grundsätzlich auch von den Studentenwerken gestützt wird: „Mit eigenen Solaranlagen wollen wir unseren Studierenden ein Vorbild sein und ihnen die Möglichkeiten erneuerbarer Energien näher bringen. Es freut mich, dass Studierende auch selbst die Initiative ergreifen“, sagt Frank Kießling, Geschäftsführer des Leipziger Studentenwerks.

Für die Hochschulen und Studentenwerke versprechen die Solarprojekte dabei noch weitere Vorteile: Über ein positives und umweltfreundliches Image hinaus, können sie direkt mit ihren Studierenden in Kontakt treten – und das über Jahre. „Gerade für die Alumni-Arbeit wäre es doch interessant, Studierenden jährlich über zehn Jahre oder länger ein Darlehen mit ökologischem Gewinn zurück zu zahlen“, erklärt Florian Miller die Idee. „Aber während es bundesweit immerhin bereits zwei Studentenwerke als Kooperationspartner bei Solarprojekten gibt, hat noch keine Universität diese Aufgabe übernommen. Und in Leipzig kommen wir inzwischen nicht einmal mehr an ein Dach der Uni für ein nächstes Projekt heran – einfach unverständlich zu Zeiten des Wettbewerbs der Universitäten untereinander.“

Für Rückfragen stehen Ihnen gern zur Verfügung:

Ferdinand Dürr
Telefon: 0176 / 21 71 93 35
Florian Miller
Telefon: 0175 / 17 22 41 8
info@unisolar-leipzig.de

www.unisolar-leipzig.de
www.unisolar-netzwerk.de